

Informationen zur Schulfremdenprüfung 2022-2023 S (ab September 2022)

Ausschließlich für Absolvent*innen der qualifizierenden Weiterbildung zum/zur Waldorferzieher*in (ohne staatlichen Abschluss) und Teilnehmer*innen am Grundlagenkurs an der Via Nova Akademie (Waldorferzieherseminar sollte nicht mehr als 1 Jahr zurückliegen).

Bewerber*innen, die an der Qualifizierung zum/zur Waldorferzieher*in teilnehmen bzw. teilgenommen haben, können bei der Erfüllung der formalen Vorgaben nach Einzelfallprüfung verkürzt in den Schulfremdenkurs 2022-23 S ab September 2022 (Modul 6) einsteigen.

Der Vorbereitungskurs für die Schulfremdenprüfung im Seminar am Michaelshof erfolgt über 11 Monate verteilt in 6 Modulen plus 3 Prüfungsmodule.

Leitgedanken

Der Kurs hat zum Ziel, das in der bisherigen Berufsbiografie erworbene Expertentum so aufzuschließen, dass es der Bildung einer professionellen Haltung und Arbeitsweise dienen kann. Bisherige fachpraktische Erfahrungen sollen durch theoretisch fundiertes Wissen gestützt werden. Im Sinne des trialen Ansatzes werden Theorie, Praxis und Kunst miteinander verknüpft, um von der Erkenntnis über das Erleben zum schöpferischen Handeln zu gelangen. Durch eine ressourcen- und kompetenzorientierte Ausrichtung der Module sowie durch künstlerische und reflexive Auseinandersetzung mit den Inhalten sollen Ansätze und Methoden des forschenden Lernens ebenso erschlossen werden wie die Fähigkeit, die eigenen handlungsleitenden Orientierungen, Kommunikations- und Interaktionspraktiken einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Im Rahmen der verschiedenen Module werden wesentliche Inhalte wie Kommunikation, Bindung oder Sinneslehre sowie aktuelle Konzepte der Traumapädagogik und der Resilienzförderung vorgestellt und im Selbststudium in einer Portfolioarbeit unter Einbeziehung des eigenen Praxisfeldes vertieft. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Menschenbildern und Methoden aus der Anthroposophie, der Systemtheorie sowie der Psychologie ermöglichen es, verschiedene Zugänge kennenzulernen und individuell zu vertiefen.

Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien erfordert auch Kenntnisse über rechtliche und fachspezifische Zusammenhänge sowie einen Vorrat an Methoden und Konzepten. Hier knüpfen insbesondere die Vermittlung von Fachwissen über das Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie pädagogische und didaktische Methoden an. Professionalität zeigt sich nicht zuletzt an der Fähigkeit, das eigene Handeln reflektieren, planen und versprachlichen zu können.

Der Kurs setzt die Bereitschaft voraus, im Selbststudium Inhalte zu vertiefen und sich auf Gruppenprozesse als wichtiges Lernfeld einzulassen. Wir wünschen uns am Ende des Kurses, dass neben der erfolgreich bestandenenen Prüfung auch das Erleben steht, in eine professionelle Haltung hineingewachsen zu sein.

Das Informationsblatt zur Schulfremdenprüfung 2022-2023 S ist noch in Bearbeitung und wird bald hochgeladen.

Die Rahmenbedingungen sind dieselben wie im Infoblatt für den Schulfremdenkurs 2022-2023 F, die Module beginnen jedoch für diesen Kurs erst im September zeitgleich zu den Terminen des F-Kurses.

Die Kosten für die Schulungstage inklusive Theorieprüfungsgebühren belaufen sich voraussichtlich auf 3.500,00 €, wie im F-Kurs auch kommen noch die Kosten für die praktische Prüfung in der Praxisstelle hinzu.

Stand November 2021